

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

---

Studienjahr 2017/2018

Ausgegeben am 16. Mai 2018

33. Stück

143. Kundmachung des Rechnungsabschlusses der Medizinischen Universität Innsbruck zum 31.12.2017

## 143. Kundmachung des Rechnungsabschlusses der Medizinischen Universität Innsbruck zum 31.12.2017

Der Universitätsrat hat in seiner Sitzung vom 25.04.2018 den vom Rektorat vorgelegten Rechnungsabschluss der Medizinischen Universität Innsbruck zum 31.12.2017 gemäß § 16 Abs 5 UG einstimmig genehmigt (Anlage).

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor

---

Für den Universitätsrat:

Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Zanon  
Vorsitzende

---



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT

---

INNSBRUCK

**Rechnungsabschluss**  
  
**der**  
  
**Medizinischen Universität**  
**Innsbruck**  
  
**zum**  
  
**31.12.2017**

**Christoph-Probst-Platz, Innrain 52**  
**6020 Innsbruck**

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.



**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01. bis 31.12.2017****Medizinische Universität Innsbruck**

	Rechnungsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	180.100.044,67	185.060
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	371.180,10	343
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	2.181.027,11	2.163
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	515.438,33	880
e) Erlöse gemäß § 27 UG	30.097.400,56	28.506
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	6.386.811,66	7.298
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	6.091.387,61	4.661
- davon sonstige Erlöse von Bundesministerien EUR 2.624.958,04 (Vorjahr: TEUR 2.619)		
	<u>225.743.290,04</u>	<u>228.911</u>
<b>2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter</b>	444.263,67	-1.363
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	6.960,00	2
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.874.151,27	310
c) Übrige	4.244.178,54	4.617
- davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen EUR 4.100.423,30 (Vorjahr TEUR 4.342)		
	<u>9.125.289,81</u>	<u>4.927</u>
<b>4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>		
a) Aufwendungen für Sachmittel	-6.725.982,96	-6.194
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.708.285,12	-2.525
	<u>-9.434.268,08</u>	<u>-8.719</u>
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	-100.433.909,32	-102.120
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR -25.311.556,03 (Vorjahr: TEUR -25.880)		
b) Aufwendungen für externe Lehre	-6.183,42	-10
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-1.235.738,65	-435
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR 0,00 (Vorjahr TEUR: 0,00)		
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-2.349.836,69	-2.287
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR 0,00 (Vorjahr TEUR: 0,00)		
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-23.011.578,33	-26.194
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR -5.931.471,69 (Vorjahr TEUR: -6.175)		
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-848.905,54	-769
	<u>-127.886.151,95</u>	<u>-131.815</u>
<b>6. Abschreibungen</b>	-8.791.563,42	-8.830
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	-334.218,65	-200
b) Kostenersätze an den Krankenanstaltenträger gemäß § 33 UG	-65.013.766,92	-65.017
c) Übrige	-23.762.769,38	-19.536
	<u>-89.110.754,95</u>	<u>-84.753</u>
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)</b>	<b>90.105,12</b>	<b>-1.642</b>
<b>9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen</b>	223.897,41	1.943
- davon aus Zuschreibungen EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0,00)		
<b>10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen</b>	-128.332,50	-115
- davon Abschreibungen EUR 128.332,50 (Vorjahr: TEUR 115)		
<b>11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzergebnis)</b>	<b>95.564,91</b>	<b>1.828</b>
<b>12. Zwischensumme aus Z 8 und Z 11 (Ergebnis vor Steuer / Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit)</b>	<b>185.670,03</b>	<b>186</b>
<b>13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	-17.099,16	-42
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>168.570,87</b>	<b>144</b>
<b>15. Gewinnvortrag</b>	962.270,39	818
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<b>1.130.841,26</b>	<b>962</b>

## INHALTSVERZEICHNIS

Seite

### BEILAGE I

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM RECHNUNGSABSCHLUSS	5
I. Allgemeine Grundsätze.....	5
II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	5
1. Anlagevermögen.....	5
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände .....	6
1.2. Sachanlagen .....	6
1.3. Finanzanlagen .....	7
2. Umlaufvermögen .....	8
2.1. Vorräte .....	8
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....	8
2.3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten .....	8
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten .....	9
4. Eigenkapital .....	9
5. Investitionszuschüsse.....	9
6. Rückstellungen .....	9
6.1. Rückstellungen für Abfertigungen.....	10
6.2. Sonstige Rückstellungen .....	10
7. Verbindlichkeiten .....	11
8. Passive Rechnungsabgrenzungsposten .....	11
III. Erläuterungen zur Bilanz .....	12
1. Anlagevermögen .....	12
1.1. Sachanlagen.....	12
1.2. Finanzanlagen .....	12
2. Umlaufvermögen .....	13
2.1. Vorräte .....	13
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....	14
2.3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten .....	14
3. Eigenkapital.....	14
4. Investitionszuschüsse .....	15
5. Rückstellungen.....	15
6. Verbindlichkeiten .....	17
7. Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	19

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung .....	20
1. Umsatzerlöse .....	20
2. Sonstige betriebliche Erträge .....	20
3. Personalaufwand .....	20
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen – Übrige .....	21
V. Sonstige Angaben und Erläuterungen.....	23
1. Allgemeines .....	23
2. Klinischer Mehraufwand .....	23
3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen .....	23
4. Angaben zum Ergebnis aus den Forschungstätigkeiten gemäß §§ 27 und 26 UG sowie aus Erträgen und Aufwendungen aus Lehrgängen .....	24
4.1. Ergebnis aus § 27 UG .....	24
4.2. Ergebnis aus § 26 UG .....	24
4.3. Universitätslehrgänge .....	25
5. Bezüge der Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates .....	25
6. Personalstand .....	26
7. Organe .....	27
7.1. Rektorat .....	27
7.2. Universitätsrat .....	28

#### BEILAGE II

Anlagenspiegel .....	1
Investitionszuschusspiegel .....	2

# **Angaben und Erläuterungen**

## **zum Rechnungsabschluss 2017**

### **der Medizinischen Universität Innsbruck**

---

#### **I. Allgemeine Grundsätze**

Der Rechnungsabschluss der Körperschaft öffentlichen Rechts „Medizinische Universität Innsbruck“ (in der Folge kurz „Universität“ genannt) zum 31. Dezember 2017 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 idGF (BGBl I Nr. 120/2002 idF BGBl I Nr. 129/2017 - kurz: UG), der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten idGF (BGBl II Nr. 292/2003 idF BGBl II 32/2016 - kurz: RA-VO) sowie der für Universitäten anzuwendenden Bestimmungen des ersten Abschnittes des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches idGF (kurz: UGB) erstellt.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurden die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, sowie die Fortführung des Universitätsbetriebes und die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit beachtet.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Es wurde dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen und alle drohenden Verluste und erkennbaren Risiken, deren Ursachen vor dem Abschlussstichtag lagen, berücksichtigt.

#### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Wesentlichen bei der Erstellung des vorliegenden Rechnungsabschlusses beibehalten.

##### **1. Anlagevermögen**

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibung erfolgte nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Berichtsjahres wurde die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wurde die halbe Jahresabschreibung berechnet.

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 400,00) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Im Berichtszeitraum lagen keine Vermögensgegenstände vor, für die Verfügungsbeschränkungen oder Zweckwidmungen gegenüber Dritten bestanden.

### **1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Der Wertansatz von immateriellen Vermögensgegenständen erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen. Die planmäßige Abschreibung erfolgte linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen vor allem EDV-Software, für die wie im Vorjahr eine 3 – 5-jährige Nutzungsdauer angenommen wurde.

Vom Wahlrecht der Aktivierung von selbst erstellten Rechten und Lizenzen wurde nicht Gebrauch gemacht.

Gemäß § 9 RA-VO wurde das aus § 29 Abs. 4 UG abgeleitete Nutzungsrecht der Universität am Anlagevermögen der Krankenanstalt (paktierte Investitionen - Nutzungsrechte Klinischer Mehraufwand) als immaterieller Vermögensgegenstand aktiviert und abgeschrieben. Anschaffungskosten sind die von der Universität geleisteten Kostenersätze gemäß § 55 Z 1 Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz (KAKuG), soweit dieses Anlagevermögen der Krankenanstalt tatsächlich zugegangen ist. Die planmäßige Abschreibung richtet sich nach der Inbetriebnahme beim Krankenanstaltenträger und nach der dort gewählten Nutzungsdauer von 5 Jahren.

### **1.2. Sachanlagen**

Der Wertansatz von Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen. Die planmäßige Abschreibung erfolgte linear unter Zugrundelegung der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Vermögensgegenstände, die der Universität unentgeltlich zugewendet worden sind, wurden mit dem beizulegenden Wert gemäß § 203 Abs. 1 UGB bewertet und, soweit abnutzbar, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Folgende Nutzungsdauern wurden dabei angesetzt:

	Jahre
Betriebs- und Geschäftsgebäude auf eigenem Grund.....	50
Investitionen in fremde Gebäude .....	10-30
Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	2-10
Technische Anlagen und Maschinen .....	2-10
Wissenschaftliche Literatur .....	3-6
Büromaschinen .....	3-10
KFZ und sonstige Fahrzeuge.....	5-8
EDV-Anlagen.....	3

Sammlungen werden zu Anschaffungskosten bewertet und unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung.

Bei wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern wurden nicht die Anschaffungskosten, sondern die Anschaffungspreise herangezogen und in der Folge mittels Festwert bewertet. Veränderungen in diesem Bereich zählen aufgrund des „Servicierungsvertrages Bibliothek“ mit der Universität Innsbruck zur Ausnahme. Die Kosten für wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger sind als laufender Aufwand in der Servicierungspauschale an die Universität Innsbruck enthalten. Wie bisher wurden keine Nutzungsrechte aktiviert, da die Vereinbarung keine Verpflichtung zur Anschaffung von wissenschaftlicher Literatur in einem bestimmten Ausmaß enthält, lediglich die anteiligen Kosten des Bestandes und der Weiterentwicklung der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Form eines jährlichen Fixbetrages an die Universität wurden weiterverrechnet.

### 1.3. Finanzanlagen

Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten oder mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag bewertet.

Wertpapiere wurden mit den Anschaffungskosten bzw. sofern der Marktwert zum Stichtag niedriger war, mit letzterem angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden auch dann vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich nicht von Dauer war. Im Falle von Kurssteigerungen wurden die in den Vorjahren gebuchten Abschreibungen durch eine Zuschreibung bis maximal zur Höhe der Anschaffungskosten vorgenommen.

## **2. Umlaufvermögen**

### **2.1. Vorräte**

Aufwendungen aus laufenden Projekten der Auftragsforschung wurden in der Position als noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter ausgewiesen. Sind derartige Projekte zum Bilanzstichtag noch nicht beendet und noch nicht abgerechnet, wurden die bisher angefallenen Aufwendungen unter dieser Position ausgewiesen. Die Vorfinanzierungen von Projekten wurden gemäß § 5 Abs. 6 RA-VO als erhaltene Anzahlungen auf der Passivseite ausgewiesen.

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Projekte der Auftragsforschung erfolgt grundsätzlich einzeln zu Herstellungskosten gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO in Verbindung mit § 203 Abs. 3 UGB. Die Herstellungskosten umfassen alle Aufwendungen, die für die Herstellung eines Vermögensgegenstandes, seiner Erweiterung oder für seine wesentliche Verbesserung entstehen. Sie setzen sich aus Personal- und Sachaufwendungen sowie der auf die Nutzungsdauer verteilten Abschreibung ebenso wie aus angemessenen Gemeinkosten zusammen.

### **2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Bei der Bilanzierung von Projekten wurde die im Jahr 2016 eingeführte Differenzierung zwischen Projekten der Forschungsförderung und Projekten der Auftragsforschung beibehalten. Zahlungen für Projekte der Forschungsförderung werden direkt als Umsatzerlöse gebucht. Soweit bei den zum Stichtag noch nicht abgeschlossenen Projekten die Erlöse die direkt zuordenbaren Kosten übersteigen, erfolgt der Ausweis in der passiven Rechnungsabgrenzung. Soweit die Kosten die bisher eingegangenen Zahlungen der Fördergeber übersteigen, wird die Differenz unter den sonstigen Forderungen ausgewiesen. Im Ergebnis entsteht daher bei Projekten der Forschungsförderung eine Realisierung der Umsatzerlöse analog zum tatsächlichen Anfall der geförderten Kosten. In den noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter werden nur noch Aufträge aus der Auftragsforschung erfasst

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt, soweit nicht im Einzelfall durch erkennbare Risiken ein niedrigerer Wert beizulegen war. Wertberichtigungen zu Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen werden vom betreffenden Aktivposten abgesetzt.

Die unter den sonstigen Forderungen ausgewiesene Position für Projekte der Forschungsförderung ist die Summe an Einzelbewertungen pro Projekt auf Basis des zum Bilanzstichtag festgestellten jeweiligen Überhangs der direkt zuordenbaren Aufwendungen über die Einnahmen.

### **2.3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert ausgewiesen.

### **3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit diese einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag betreffen.

### **4. Eigenkapital**

Das Universitätskapital setzt sich aus dem zum 01.01.2004 dotierten Universitätskapital, den Rücklagen und dem Bilanzgewinn zusammen.

### **5. Investitionszuschüsse**

Die Investitionszuschüsse setzen sich zusammen aus tatsächlich von der öffentlichen Hand geleisteten Zuschüsse für Investitionen, aus unentgeltlichen Anlagenzugängen aus dem Bereich der § 26 UG-Projekte und aus zweckgewidmeten Mitteln für die Einrichtung des Bauvorhabens Generalsanierung Gebäude Fritz-Pregl-Straße 3.

Die Investitionszuschüsse werden nach Maßgabe der Abschreibung bzw. des Abgangs des Vermögensgegenstandes, für den der Zuschuss gewährt worden ist, ertragswirksam im Posten „Übrige sonstige betriebliche Erträge“ der Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst.

Seit dem Berichtsjahr 2010 ergibt sich durch die Änderung der RA-VO, dass die abgeleiteten Nutzungsrechte der Medizinischen Universitäten am Anlagevermögen der Krankenanstalten („Paktierte Investitionen“ im Rahmen des Klinischen Mehraufwandes) als immaterieller Vermögensgegenstand zu aktivieren und abzuschreiben sind. Die dafür vom Bund gemäß der Leistungsvereinbarung überwiesenen Gelder sind gleichzeitig als Investitionszuschuss zu passivieren und entsprechend der Abschreibung des Nutzungsrechtes aufzulösen.

### **6. Rückstellungen**

Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips aller zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Rückstellungen ohne Verwendung oder bei Wegfall des Bildungsgrundes wurden über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

## **6.1. Rückstellungen für Abfertigungen**

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden – unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Gehaltsgesetzes 1956 (GehG), des Vertragsbedienstetengesetzes (VBG), und des Angestelltengesetzes (AngG) - für Ansprüche der Dienstnehmer/innen der Universität gebildet.

Die Ermittlung erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen nach den Bestimmungen des RÄG 2014 unter Anwendung des Teilwertverfahrens und einem Stichtagszinssatz gem. IAS 19 von 1,93 % (Vorjahr: 1,72 %). Der Berechnung wurde das sich aus der jeweils anzuwendenden Pensionsübergangsregelung ergebende frühestmögliche Pensionsantrittsalter bzw. das jeweilige Befristungsende zugrunde gelegt.

Der Berechnung der Abfertigungsrückstellung für Dienstnehmer/innen, die den Bestimmungen des VBG unterliegen, wurde die Erkenntnis des Obersten Gerichtshofes vom 25. Jänner 2006 zugrunde gelegt (GZ 9 ObA 129/04t; 8ObA 65/07b; 9ObA 34/07a; 8ObA 13/08g, 8ObA 66/14k)

Die Fluktuationsabschläge wurden bei den Angestellten und Vertragsbediensteten nach Dienstzugehörigkeit ermittelt und betragen zwischen 1,5 % und 8,8 %. Bei der Berechnung wurden langfristige Gehaltssteigerungen (etwa Biennalsprünge) für einzelne Mitarbeitergruppen in Höhe von 1,5 % berücksichtigt.

## **6.2. Sonstige Rückstellungen**

Die Ermittlung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder erfolgte wie bei der Abfertigungsrückstellung nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Teilwertverfahrens und einem Stichtagszinssatz gem. IAS 19 von 1,93 % (Vorjahr: 1,72%).

Die Fluktuationsabschläge wurden dabei bei den Angestellten und Vertragsbediensteten nach Dauer der Dienstzugehörigkeit, bei den Beamten basierend auf bisherigen Erfahrungswerten ermittelt und betragen bei Beamten 6,8 % und beim restlichen Personal zwischen 1,5 % und 8,8 %. Weiters wurden auf Basis von Erfahrungswerten langfristige Gehaltssteigerungen (etwa Biennalsprünge) für einzelne Mitarbeitergruppen in Höhe von 1,5 % sowie zusätzliche Gehaltssteigerungen durch typische Karriereschritte in Höhe von 2,11 % bei der Berechnung berücksichtigt.

Die Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube, Zeitguthaben und Mehrdienstleistungen wurden nach unternehmensrechtlichen Grundsätzen auf Basis der jeweils geltenden dienst- und gehaltsrechtlichen Bestimmungen individuell je Mitarbeiterin/Mitarbeiter ermittelt.

Die Rückstellung für Überweisungsbeträge wurde aufgrund des Verfassungsgerichtshofs-Urteil G 279/2016-15 vom 14.06.2017 nicht mehr gebildet und zur Gänze aufgelöst.

## **7. Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag unter Beachtung des Grundsatzes der Vorsicht erfasst.

Die Verbindlichkeiten für bereits feststehende Überweisungsbeträge gemäß § 311 ASVG, welche nach den geltenden Bestimmungen des ASVG erst zu einem späteren Zeitpunkt zu leisten sind, wurden trotz Entscheidung des OGH vom 14.06.2017 beibehalten, da der Rechtsanspruch vor diesem Datum entstand. Zudem wurde für das Jahr 2016 die Berechnung von 22,8% auf 7% angepasst.

Die Vorfinanzierungen aus laufenden Projekten der Auftragsforschung wurden in dieser Position als erhaltene Anzahlungen ausgewiesen.

## **8. Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit diese einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag betreffen.

Die unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesene Abgrenzung von zum Stichtag noch nicht abgerechneten Projekten aus Forschungsförderungen erfolgt für jedes Projekt einzeln auf Basis des zum Bilanzstichtag festgestellten Überhangs der Einnahmen über die direkt zuordenbaren Aufwendungen.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### 1. Anlagevermögen

##### 1.1. Sachanlagen

Für die Zusammensetzung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Jahresabschreibungen wird auf den Anlagenspiegel (Beilage II) verwiesen.

##### 1.2. Finanzanlagen

###### 1.2.1. Beteiligungen

Die Universität hält Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligung	Eigenkapital	Anteil MUI	Ergebnis	Bilanzwert
	31.12.2017	30.06.2017	31.12.2017	30.06.2017	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR	EUR
Gründungszentrum Start Up Tirol GmbH, Innsbruck ehemals CAST Center for Academic Spin-offs Tyrol (Umfirmierung per 10.10.2017) FN 224368 d	25,10%	59.089,55	14.831,48	nv*	14.831,00 **
<b>Vorjahr</b>	25,10%	59.089,55	14.831,48	-25.374,15	14.831,00
Oncotyrol Center for Personalized Cancer Medicine GmbH, Innsbruck FN 318548 d	24,90%	1.434.895,50	357.288,98	-320.080,64	124.500,00
<b>Vorjahr</b>	24,90%	1.754.976,14	436.989,06	2.989,76	124.500,00
<b>Summe der Beteiligungen</b>					<b>139.331,00</b>

\*Jahresabschluss noch nicht durch die Generalversammlung genehmigt

\*\*vorläufige Zahlen vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung

Der Gründungszentrum Start Up Tirol GmbH, ehemals CAST GmbH wurde letztmalig ein für die Betriebsführung vereinbarter jährlicher Gesellschafterzuschuss in Höhe von EUR 24.000,00 (Vorjahr: EUR 43.570,34) gewährt.

### 1.2.2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens

Die Universität hat eine Wandelanleihe, eine Wandelschuldverschreibung in der Höhe von insgesamt EUR 165.688,64, sowie eine Kassenobligation in der Höhe von EUR 1.500.000,00 getilgt. Dabei wurden Erträge in Höhe von EUR 24.588,63 realisiert.

Veranlagt wurde in eine S-Wohnbaubank Wandelschuldverschreibung in der Höhe von EUR 1.735.450,00.

	Bilanzwert 31.12.2017 EUR
3Banken Vermögens- Mix (A)	22.358,00
Robeco Global Stars Equitiesfund	121.744,04
Immo-Bank Zinskurven Perf. Wohnbauanleihe 2005/2020	70.528,00
Raiffeisen Wandel 2008/2019/1 § 27	1.339.000,00
Wandelschuldverschreibung 2011-2021/4	922.165,00
BTV Stufenzins Kassenobligationen 2016-2020	2.000.000,00
Wohnbauwandel 2006-2019/8	469.350,00
Wandelschuldverschreibung 2008-2019/1	463.500,00
Series D Euro-DM Sec. Ltd. DM Zero Cpn-Bonds 1986	798.427,27
Series D Euro-DM Sec. Ltd. DM Zero Cpn-Bonds 1986	2.223.880,40
Wandelschuldverschreibung 2009-2019/1 3,5 %	1.382.660,00
S-Wohnbaubank Wandelschuldverschreibung 2004-2019/3	1.186.800,00
S-Wohnbaubank Wandelschuldverschreibung 2004-2019/6	542.850,00
<b>Summe der Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	<b>11.543.262,71</b>

## 2. Umlaufvermögen

### 2.1. Vorräte

Aufwendungen aus laufenden Auftragsforschungsprojekten wurden in der Position als noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter ausgewiesen, wenn derartige Projekte zum Bilanzstichtag noch nicht beendet und noch nicht abgerechnet sind (EUR 14.487.339,05, Vorjahr EUR 14.043.075,38).

## 2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände weisen folgende Zusammensetzung und Fristigkeit auf:

	mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	mit Restlaufzeit zwischen einem und bis zu fünf Jahr(en)	Bilanzwert 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
1. Forderungen aus Leistungen	3.741.323,71	0,00	3.741.323,71
Vorjahr	2.756.064,34	0,00	2.756.064,34
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	27.600,67*	0,00	27.600,67*
Vorjahr	13.555,53	0,00	13.555,53
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.014.035,32	115.104,31	2.129.139,63
Vorjahr	1.507.835,66	100.018,61	1.607.854,27
<b>Summe Forderungen</b>	<b>5.782.959,70</b>	<b>115.104,31</b>	<b>5.898.064,01</b>
Vorjahr	4.277.455,53	100.018,61	4.377.474,14

\* vorläufige Zahlen vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung des Gründungszentrum Start Up Tirol GmbH, Innsbruck

In den sonstigen Forderungen ist die Bewertung der Projekte der Forschungsförderung per 31.12.2017 in Höhe von EUR 1.105.024,77 (Vorjahr: EUR 1.161.775,55) und debitorische Kreditoren EUR 488.109,21 (hauptsächlich aus einer Gutschrift der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck EUR 403.707,43 bezüglich Betriebskosten Centrum für Chemie und Biomedizin (CCB)) enthalten.

## 2.3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Diese Position weist zum 31.12.2017 einen Stand von EUR 30.745.961,40 (Vorjahr EUR 23.480.496,47) aus. Die deutliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr basiert auf Erhöhung der Kontokorrentstände der Girokonten, da alternative Veranlagungen zum Jahresende als nicht attraktiv sind.

## 3. Eigenkapital

Das zum 31.12.2017 mit EUR 3.427.094,88 ausgewiesene Eigenkapital zeigt gegenüber dem Vorjahr mit EUR 3.258.524,01 eine Steigerung in Höhe von EUR 168.570,87. Diese ergibt sich aus dem positiven Ergebnis des Jahres 2017.

#### 4. Investitionszuschüsse

Die Investitionszuschüsse sind den paktierten Geräteanschaffungen mit der Krankenanstalt (seit 2010), der Einrichtung des Gebäudes Innrain 80/82 (Centrum für Chemie- und Biomedizin (CCB)) und der Einrichtung des Bauvorhabens Generalsanierung Gebäude Fritz-Pregl-Straße 3 zuzurechnen (Zuweisung 2017 EUR 7.977.026,00). Der Bezug des Gebäudes Fritz-Pregl-Straße 3 ist mit Ende 2019/Anfang 2020 geplant.

Für die Zusammensetzung und Entwicklung der einzelnen Posten der Investitionszuschüsse und die darauf entfallenden Auflösungen wird auf den Investitionszuschusspiegel (Beilage II) verwiesen.

#### 5. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Bilanzwert 31.12.2017 EUR	Bilanzwert 31.12.2016 EUR
1. Rückstellungen für Abfertigungen	3.767.219,42	3.787.889,05
2. Sonstige Rückstellungen		
Überweisungsbeträge	0,00	4.216.234,27
nicht konsumierte Urlaube	8.159.427,51	7.540.977,55
Zeitausgleichsmodell und ärztliche Dienste	3.300.785,38	3.657.449,58
Jubiläumsgelder	7.121.567,83	7.136.817,32
Beiträge Pensionskasse	447.640,70	550.919,04
Rechts- und Beratungskosten	88.325,00	125.300,00
ausstehende Eingangsrechnungen	0,00	350.000,00
Rechtsfälle und sonstige Risiken	742.400,00	720.000,00
Rückbaukosten	386.525,00	134.710,00
Tierhaus ZVTA	4.745.000,00	0,00
übrige Sonstige Rückstellungen	2.056.917,73	2.652.383,96
	27.048.589,15	27.084.791,72
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>30.815.808,57</b>	<b>30.872.680,77</b>

Die Rückstellung für Überweisungsbeträge wurde aufgrund des Verfassungsgerichtshofs-Urteil G 279/2016-15 vom 14.06.2017 nicht mehr gebildet und zur Gänze aufgelöst.

Die Rückstellung für ausstehende Eingangsrechnungen wurde vollständig aufgelöst. Die Rechnungen, die das Folgejahr betreffen, wurden unter den Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Für das Tierhaus ZVTA Peter-Mayr-Straße 4a/4b wurde eine Rückstellung in der Höhe von EUR 4.745.000,00 gebildet, da die Notwendigkeit zur Sanierung aufgrund des bautechnischen Zustandes in Folge einer nunmehr über 40-jährigen Nutzung gegeben ist.

Übrige Sonstige Rückstellungen	Bilanzwert 31.12.2017 EUR	Bilanzwert 31.12.2016 EUR
Gewährleistungen	639.560,88	606.468,17
Drohverluste für Projekte der Auftragsforschung	368.455,41	370.600,00
Externe Lehre der Angestellten	30.000,00	30.000,00
Feststellungsklagen BR I	960.000,00	1.043.400,00
Strom	0,00	200.000,00
Universitätslehrgang	0,00	77.528,79
Entschädigung Prof. Franz	0,00	172.917,00
Behindertenausgleichstaxe	0,00	151.470,00
Sonstige	58.901,44	0,00
Summe übrige Sonstige Rückstellungen	2.056.917,73	2.652.383,96

## 6. Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Zusammensetzung und Fristigkeiten auf:

	mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit Restlaufzeit zwischen einem und bis zu fünf Jahr(en) EUR	mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	Bilanzwert 31.12.2017 EUR
1. Erhaltene Anzahlungen	9.516.318,03	3.531.618,63	3.212.317,02	16.260.253,68
Vorjahr	6.544.052,01	5.863.180,27	3.223.677,16	15.630.909,44
davon Auftragsforschung	9.516.318,03	3.531.618,63	3.212.317,02	16.260.253,68
Vorjahr Auftragsforschung	6.544.052,01	5.863.180,27	3.223.677,16	15.630.909,44
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.305.716,91	0,00	0,00	3.305.716,91
Vorjahr	2.333.351,35	0,00	0,00	2.333.351,35
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.358.203,58	2.144.012,88	550.834,51	9.053.050,97
Vorjahr	8.619.467,40	2.484.613,37	539.635,00	11.643.715,77
Summe Verbindlichkeiten	19.180.238,52	5.675.631,51	3.763.151,53	28.619.021,56
Vorjahr	17.496.870,76	8.347.793,64	3.763.312,16	29.607.976,56

Unter den erhaltenen Anzahlungen fließt die Bewertung der Auftragsforschungsprojekte ein.

Die Verbindlichkeit für Überweisungsbeträge für Bundesbedienstete, welche in den letzten fünf Jahren aus dem Dienstverhältnis ausgeschieden sind, erfolgte auf Basis der zum Stichtag bestehenden künftigen Zahlungsverpflichtungen der Universität. Für die Berechnung dieser Position wurde einheitlich der Wert von 22,8% auf 7% für alle Jahre angepasst. Die Rückstellung für Überweisungsbeträge wurde aufgrund des Verfassungsgerichtshofs-Urteil G 279/2016-15 vom 14.06.2017 nicht mehr gebildet und zur Gänze aufgelöst.

Sonstige Verbindlichkeiten		mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit Restlaufzeit zwischen einem und bis zu fünf Jahr(en) EUR	mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	Bilanzwert 31.12.2017 EUR
Global - Schwebende Zahlungsflüsse		0,00			0,00
	Vorjahr	8.015,80			8.015,80
§27 - Schwebende Zahlungsflüsse		111.144,32			111.144,32
	Vorjahr	2.914.619,34			2.914.619,34
Verbindlichkeiten sonstige		822.206,59			822.206,59
	Vorjahr	361.515,29			361.515,29
Überweisungsbeträge			2.144.012,88		2.144.012,88
	Vorjahr		2.484.613,40		2.484.613,40
Verbindlichkeiten Otto Seibert				160.097,21	160.097,21
	Vorjahr			148.897,70	148.897,70
Verbindlichkeiten Anna Schilling				390.737,30	390.737,30
	Vorjahr			390.737,30	390.737,30
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Gehaltsverrechnung		4.607.465,22			4.607.465,22
	Vorjahr	4.679.845,81			4.679.845,81
Verbindlichkeiten Lohnsteuer		560.280,73			560.280,73
	Vorjahr	450.239,62			450.239,62
Verbindlichkeiten Dienstgeberbeitrag		66.170,90			66.170,90
	Vorjahr	58.184,01			58.184,01
Verbindlichkeiten Krankenkasse BVA		185.859,15			185.859,15
	Vorjahr	141.452,50			141.452,50
Verbindlichkeiten Krankenkasse GKK		720,71			720,71
	Vorjahr	1.054,53			1.054,53
Kauttionen		4.355,96			4.355,96
	Vorjahr	4.540,47			4.540,47
Summe Sonstige Verbindlichkeiten		6.358.203,58	2.144.012,88	550.834,51	9.053.050,97
	Vorjahr	8.619.467,37	2.484.613,40	539.635,00	11.643.715,77

Für Verbindlichkeiten wurden keine dinglichen Sicherheiten bestellt.

## 7. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die in der Bilanz ausgewiesenen passiven Rechnungsabgrenzungsposten weisen folgende Zusammensetzung und Fristigkeiten auf:

	Bilanzwert 31.12.2017	Bilanzwert 31.12.2016
	EUR	EUR
Abgrenzung Leistungsvereinbarung 2013 - 2015	985.796,41	985.796,41
Abgrenzung Leistungsvereinbarung 2016 - 2018	5.726.000,00	5.726.000,00
Erlösabgrenzung aus Projekten nach § 27	5.273.377,79	2.823.372,04
Studienbeiträge und Bildungsveranstaltungen	151.043,24	141.776,68
Übrige	510.145,58	221.466,05
<b>Summe Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>12.646.363,02</b>	<b>9.898.411,18</b>

In den passiven Rechnungsabgrenzungen sind Abgrenzungen aus dem vom Bund gemäß Leistungsvereinbarung zugewiesenen Globalbudget enthalten. Für in vorangehenden Leistungsvereinbarungsperioden vereinbarte Leistungen der Universität bestehen Abgrenzungsposten in Höhe von EUR 985.796,41 für 2013 – 2015 (Vorjahr EUR 985.796,41 – für Projekte IT Technologie: SAP MIS, für Biobanken und für Ausbau und Reinvestition Supercomputing) und EUR 5.726.000,00 für 2016 – 2018 (Vorjahr EUR 5.726.000 – Indexanpassung 2016 - 2018).

Die Bewertung der unter der Passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesenen Position für Projekte der Forschungsförderung erfolgte für jedes Projekt einzeln auf Basis des zum Bilanzstichtag festgestellten jeweiligen Überhangs der Einnahmen über die direkt zuordenbaren Aufwendungen in Höhe von EUR 5.273.377,79 (Vorjahr: EUR 2.823.372,04).

## IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

Im Jahr 2017 wurden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 225.743.290,04 (Vorjahr: EUR 228.910.680,43) erzielt. Darin enthalten sind die Raten des Bundes und des Landes für die Inanspruchnahme von Ärztinnen/Ärzten der Medizinischen Universität Innsbruck bzw. des Bundes, die der Medizinischen Universität Innsbruck zur Dienstleistung zugewiesen sind, im klinischen Bereich im Zusammenhang mit der Anwendung der „Opt-Out-Möglichkeit“ nach dem Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz für das Jahr 2017 von jeweils EUR 1.650.000,00. Für die Einrichtung des Bauvorhabens Generalsanierung Gebäudes Fritz-Pregl-Straße 3 erfolgte eine Zuweisung zu den Investitionszuschüssen in der Höhe von EUR 7.977.026,00 (Vorjahr: EUR 0,00). Ferner zeigt sich auch die Tendenz, Drittmittelprojekte nicht mehr nach § 26 UG (ad personam), sondern nach § 27 UG abzuwickeln.

### 2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden folgende Erlöse abgebildet:

	2017 EUR	2016 EUR
a) Erträge aus Abgang von Anlagevermögen (mit Ausnahme von Finanzanlagen)	6.960,00	2.177,80
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.874.151,27	309.546,86
c) Übrige	4.244.178,54	4.615.531,85
<b>Summe der Sonstigen betrieblichen Erträge</b>	<b>9.125.289,81</b>	<b>4.927.255,51</b>

Die Erlöse aus Auflösung von Rückstellungen ergaben sich hauptsächlich aus der Auflösungen der nicht verwendeten Rückstellung für Überweisungsbeträge mit EUR 4.216.234,27, für Strom (EUR 200.000,00), für Entschädigung Prof. Franz (EUR 202.917,00) und für Klagen Betriebsrat I (EUR 155.000,00). In der Position Übrige ist die Auflösung von Investitionszuschüssen in Höhe von EUR 4.100.423,30 (Vorjahr: EUR 4.342.042,48) enthalten.

### 3. Personalaufwand

Der Personalaufwand für das Jahr 2017 beläuft sich auf insgesamt EUR 127.886.151,95 (Vorjahr: EUR 131.815.226,32). Davon entfallen insgesamt EUR 31.243.027,70 (Vorjahr: EUR 32.054.763,19) auf Refundierungen an den Bund für Beamtinnen und Beamte, die der Universität zugewiesen sind. Im Personalaufwand enthalten sind Aufwendungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der § 26 UG-Projekte in Höhe von EUR 6.379.408,90 (Vorjahr: EUR 7.128.032,68). Diese stehen gemäß § 26 Abs. 6 UG in einem Arbeitsverhältnis zur Universität. Diese Personalaufwendungen werden an die Projekte gemäß § 26 UG weiterverrechnet.

Das Konto Dienstgeberbeiträge Mitarbeitervorsorgekassen wurde dieses Jahr erstmals bei den Aufwendungen für Abfertigungen ausgewiesen, wodurch sich diese Position auf EUR 1.235.738,65 (Vorjahr EUR 435.363,35) erhöhte.

#### 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen – Übrige

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gemäß § 238 Abs. 1 Z 18 UGB Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von EUR 23.400,00 (Vorjahr: EUR 23.400,00) enthalten.

Die für das Tierhaus ZVTA Peter-Mayr-Straße 4a/4b gebildete Rückstellung in der Höhe von EUR 4.745.000,00, die sich aus der Notwendigkeit zur Sanierung aufgrund des bautechnischen Zustandes in Folge einer nunmehr über 40-jährigen Nutzung ergibt, schlägt sich in der Aufwandsposition Instandhaltungen Gebäude nieder.

Sonstige betriebliche Aufwendungen - Übrige	2017 EUR	2016 EUR
Mieten Gebäude	6.925.870,86	6.818.188,46
Energiebezug	1.685.509,46	1.873.759,85
Betriebskosten Gebäude	1.040.144,43	1.050.608,26
Instandhaltungen Gebäude	5.151.834,52	463.907,10
Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte	2.068.865,31	2.098.142,38
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	1.188.697,74	1.052.593,26
Reiseaufwendungen und Spesen	1.138.509,70	1.025.454,43
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	1.077.891,38	961.510,15
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Fax)	294.213,57	356.764,27
Einzelwertberichtigungen	200,00	0,00
Übrige	3.191.032,41	3.835.124,43
Summe	23.762.769,38	19.536.052,59

Übrige Aufwendungen	2017 EUR	2016 EUR
Bewachung	47.929,59	54.775,92
Sonderabfälle	41.709,08	56.369,37
Transporte durch Dritte	88.507,74	102.901,60
Treibstoffe	2.266,46	1.852,29
Refundierung Studienbeiträge	154.109,92	157.850,44
Gastvortragende	86.254,87	53.449,39
Übrige Dienstleistungen durch Dritte	15.021,36	52.493,40
Bestattungskosten	150.770,46	140.796,56
Universitätsratsvergütungen	135.500,00	170.000,00
Büromaterial	173.487,66	168.920,18
Kopierkosten	63.668,34	60.698,61
Druckkosten	125.645,88	95.945,91
Aufwand für Druckwerke und Datenträger	0,00	7.140,10
Berufsbekleidung	40.430,52	47.624,17
Reinigungsmaterial	69.974,45	72.580,99
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	389.739,43	434.601,27
Repräsentationsspesen	384.940,34	270.022,49
Inserate	171.604,86	83.593,43
Übersetzungen	24.169,91	26.816,88
Supervision/Beratung/Coaching von Mitarbeiter/inne/n	2.678,00	1.271,60
Spenden und Trinkgelder	3.569,57	2.345,96
Versicherungen	209.482,93	210.504,43
Kfz-Versicherungen	12.165,51	11.171,45
Rechts und Steuerberatung	304.006,51	198.901,86
Prüfungsaufwand	30.186,57	71.766,49
Unternehmensberatung	80.369,73	186.220,75
Mitgliedsbeiträge	112.223,31	70.101,59
Spesen des Geldverkehrs	19.901,31	19.234,40
Depotgebühren	900,73	3.759,69
Aufwand aus Vorperioden	121.328,51	231.719,82
Centausgleich	4,57	0,00
Kreditkartengebühr	91,42	94,00
Schadensfälle	795,12	2.807,31
Fremdwährungskursverluste, realisiert	1.733,57	3.456,57
Ausländische ausgewiesene Umsatzsteuer	14.785,40	11.456,98
Buchwert abgegangener Anlagen	44.905,73	12.410,01
Mahnspesen (Säumnis- und Verspätungszuschlag)	1.036,08	2.615,93
Sonstiger Sachaufwand	65.136,97	736.852,59
Summe der übrigen Aufwendungen	3.191.032,41	3.835.124,43

## V. Sonstige Angaben und Erläuterungen

### 1. Allgemeines

Von der Saldierungsmöglichkeit gemäß § 9 Abs. 4 RA-VO wurde nicht Gebrauch gemacht. Es lagen zum Stichtag 31.12.2017 seitens der Universität keine Haftungsverpflichtungen vor. Zum Stichtag 31.12.2017 bestand keine Stiftung, der die Universität als Stifterin Vermögen zugewendet hat.

### 2. Klinischer Mehraufwand

Die Aufwendungen für Kostenersatzes an den Krankenanstaltenträger gemäß § 33 UG setzten sich im Rechnungsjahr wie folgt zusammen:

	2017 EUR	2016 EUR
Sachaufwendungen	65.000.000,00	65.000.000,00
Pflichtfamulaturen	13.766,92	16.915,12
Summe Klinischer Mehraufwand gemäß § 55 Z. 2 KAKuG (Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz)	65.013.766,92	65.016.915,12

### 3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der Nutzung (Miete, Leasing) von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich für das folgende Jahr bzw. für die nächsten 5 Jahre folgende Verpflichtungen:

	2017	2016
Verpflichtungen im folgenden Jahr	8.003.762,24	7.908.988,08
Verpflichtungen in den nächsten 5 Jahren	39.741.580,84	39.544.940,40

## 4. Angaben zum Ergebnis aus den Forschungstätigkeiten gemäß §§ 27 und 26 UG sowie aus Erträgen und Aufwendungen aus Lehrgängen

### 4.1. Ergebnis aus § 27 UG

	2017 EUR	2016 EUR
Erlöse	30.097.400,56	28.505.548,95
Bestandsveränderung	444.263,67	-1.362.525,98
Personalaufwendungen	-15.938.698,51	- 15.819.348,80
Abschreibungen	-850.480,13	- 851.099,94
Übrige Aufwendungen	-8.685.417,98	- 8.297.363,96
<b>Ergebnis aus § 27 UG</b>	<b>5.067.067,61</b>	<b>2.175.210,27</b>

Aus der Forschung im Auftrag Dritter gemäß § 27 UG bestehen zum Bilanzstichtag keine besonderen Risiken für die Universität. Für Auftragsforschungsprojekte wurde die Gewährleistungsrückstellung auf eine Höhe von EUR 639.560,88 (Vorjahr: EUR 606.468,17) angepasst. Darin ist eine 1%ige Pauschalrückstellung für Auftragsforschungsprojekte sowie eine 3%ige Pauschalrückstellung für Untersuchungen und Befundungen im Auftrag Dritter enthalten.

Es zeigt sich die Tendenz, Drittmittelprojekte nicht mehr nach § 26 UG (ad personam), sondern nach § 27 UG abzuwickeln.

### 4.2. Ergebnis aus § 26 UG

Aus der Forschung im Auftrag Dritter gemäß § 26 UG bestehen zum Bilanzstichtag keine besonderen Risiken für die Universität.

	2017 EUR	2016 EUR
Kostenersätze	6.386.811,66	7.298.108,36
direkt zuordenbare Aufwendungen	-6.386.811,66	- 7.107.476,04
<b>Ergebnis aus § 26 UG</b>	<b>0,00</b>	<b>190.632,32</b>

Auch hier wird die Tendenz, Drittmittelprojekte nicht mehr nach § 26 UG (ad personam), sondern nach § 27 UG abzuwickeln, deutlich.

### 4.3. Universitätslehrgänge

	2010 - 2017 EUR
Erträge	1.144.759,22
Aufwendungen	966.767,44
<b>Ergebnis Universitätslehrgänge</b>	<b>177.991,78</b>

In einer Gesamtbetrachtung der Universitätslehrgänge von 2010 – 2017 ergibt sich ein positives Gesamtergebnis in Höhe von EUR 177.991,78. Die Partner bei diesen Universitätslehrgängen waren u.a.

- Schloss Hofen – Wissenschafts- und Weiterbildungsges.m.b.H in Lochau, Vorarlberg für die Lehrgänge: Klinische Psychologie MSC, Klinische Psychologie Neu 2, 3 und 4, sowie
- ZÄT Info Informations- und Fortbildungsgesellschaft für Zahlheilkunde mbH in Ostbevern, Deutschland für die bereits beendeten Lehrgänge: Craniomandibuläre und Muskuloskelettale Medizin (CMM) 1 und 2.

Aus der Durchführung von Universitätslehrgängen bestehen zum Bilanzstichtag keine besonderen Risiken für die Universität.

### 5. Bezüge der Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates

	Rektorat		Universitätsrat	
	2017 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2016 EUR
Bezüge bzw. Funktionsgebühren	582.955,57	629.423,85	93.000,00	144.000,00
Sitzungsgelder	0,00	0,00	42.500,00	26.000,00
<b>Summe der Bezüge</b>	<b>582.955,57</b>	<b>629.423,85</b>	<b>135.500,00</b>	<b>170.000,00</b>

Es wurden im Berichtszeitraum keine Beträge an frühere Mitglieder oder ihre Hinterbliebenen geleistet.

Ebenso wurden keine Vorschüsse und Kredite an Personen des Rektorats oder des Universitätsrats gewährt und keine Haftungen zugunsten dieser Personen übernommen.

## 6. Personalstand

Die Gesamtzahl der Beschäftigten betrug während der Rechnungsjahre durchschnittlich in Vollzeitäquivalenten:

	2017	2016
Universitätsprofessoren	48,8	52,1
Universitätsprofessorinnen	13,4	11,8
Wiss. Universitätspersonal (m)	471,1	467,6
Wiss. Universitätspersonal (w)	363,4	371,5
Allg. Universitätspersonal (m)	170,9	169,4
Allg. Universitätspersonal (w)	456,3	471,1
<b>Summe Universitätspersonal</b>	<b>1.523,9</b>	<b>1.543,5</b>

Davon waren im Forschungsbetrieb nach §§ 26 und 27 UG folgende Beschäftigte durchschnittlich in Vollzeitäquivalenten im Dienststand der Universität:

	2017	2016
<b><u>§ 27 Projekte</u></b>		
Wiss. Universitätspersonal (m)	37,8	42,4
Wiss. Universitätspersonal (w)	51,8	53,0
Allg. Universitätspersonal (m)	29,0	27,6
Allg. Universitätspersonal (w)	110,3	120,1
	<b>228,9</b>	<b>243,1</b>
<b><u>§ 26 Projekte</u></b>		
Wiss. Universitätspersonal (m)	45,3	49,1
Wiss. Universitätspersonal (w)	53,6	59,3
Allg. Universitätspersonal (m)	2,8	3,4
Allg. Universitätspersonal (w)	9,7	10,5
	<b>111,4</b>	<b>122,3</b>
<b>Summe Personal Projekte</b>	<b>340,3</b>	<b>365,4</b>

## **7. Organe**

### **7.1. Rektorat**

Bis zum 30. September 2017 setzte sich das Rektorat wie folgt zusammen:

Rektorin  
o.Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Helga Fritsch

Vizerektorin für Forschung und Internationales  
Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Christine Bandtlow

Vizerektor für Klinische Angelegenheiten  
Univ.-Prof. Dr. Gustav Fraedrich

Vizerektor für Finanzangelegenheiten und Organisationsentwicklung  
Mag. Claudius Kaloczy MAS MSc

Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten  
Univ.-Prof. Dr. Peter Loidl

Seit 01. Oktober 2017 setzt sich das Rektorat wie folgt zusammen:

Rektor  
Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Vizerektorin für Forschung und Internationales  
Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Christine Bandtlow

Vizerektorin für Finanzen und IT  
Mag.<sup>a</sup> Manuela Groß

Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten  
Univ.-Prof. Dr. Peter Loidl

## 7.2. Universitätsrat

Der Universitätsrat besteht aus sieben Mitgliedern und setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Vorsitzender	em. Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Putz
stellvertretender Vorsitzender	o.Univ. Prof. DDr. DDr. h.c. Johannes Michael Rainer
Universitätsratsmitglieder	Dr. <sup>in</sup> Danielle Engelberg-Spera Mag. <sup>a</sup> Johanna Ettl em. o.Univ.-Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Christa Fonatsch em. Univ.-Prof. Dr. Bernd-Christian Funk Arch. <sup>in</sup> DI. <sup>in</sup> Vera Purtscher

Innsbruck, am 10.04.2018

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Christine Bandtlow  
Vizerektorin für Forschung und Internationales

Mag.<sup>a</sup> Manuela Groß  
Vizerektorin für Finanzangelegenheiten und IT

Univ.-Prof. Dr. Peter Loidl  
Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten

## Anlagenpiegel der Medizinischen Universität Innsbruck für das Rechnungsjahr 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand zum 01.01.2017	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2017	Stand zum 01.01.2017	Zugänge	Zuschreibungen	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2017	Buchwert 31.12.2017	Buchwert 31.12.2016
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.984.888,90	70.495,03	0,00	-510,00	2.054.873,93	1.759.073,75	138.981,79	0,00	0,00	-510,00	1.897.545,54	157.328,39	225.815,15
2. Nutzungsrechte Klinischer Mehraufwand	20.822.233,41	0,00	1.686.157,76	0,00	22.508.391,17	14.237.406,02	2.952.467,73	0,00	0,00	0,00	17.189.873,75	5.318.517,42	6.584.827,39
3. Geleistete Anzahlungen	2.519.971,36	3.300.000,00	-1.686.157,76	0,00	4.133.813,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.133.813,60	2.519.971,36
	<b>25.327.093,67</b>	<b>3.370.495,03</b>	<b>0,00</b>	<b>-510,00</b>	<b>28.697.078,70</b>	<b>15.996.479,77</b>	<b>3.091.449,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-510,00</b>	<b>19.087.419,29</b>	<b>9.609.659,41</b>	<b>9.330.613,90</b>
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grund	7.550.315,34	353.779,47	0,00	0,00	7.904.094,81	1.107.140,29	490.383,98	0,00	0,00	0,00	1.597.524,27	6.306.570,54	6.443.175,05
<i>a) davon Grundwert</i>	<i>506.489,47</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>506.489,47</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>506.489,47</i>	<i>506.489,47</i>
<i>b) davon Gebäudewert</i>	<i>1.276.041,18</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1.276.041,18</i>	<i>51.041,64</i>	<i>25.520,82</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>76.562,46</i>	<i>1.199.478,72</i>	<i>1.224.999,54</i>
2. Technische Anlagen und Maschinen	47.825.615,60	2.980.371,40	51.884,53	-579.407,49	50.278.464,04	33.245.592,89	3.470.819,46	0,00	0,00	-543.219,96	36.173.192,39	14.105.271,65	14.580.022,71
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	280.925,18	61.196,80	0,00	0,00	342.121,98	95.971,01	83.844,21	0,00	0,00	0,00	179.815,22	162.306,76	184.954,17
4. Sammlungen	13.012,23	0,00	0,00	-101,00	12.911,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.911,23	13.012,23
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.465.884,30	1.932.879,64	-29.682,92	-865.736,46	17.503.344,56	12.540.355,40	1.655.066,25	0,00	0,00	-863.993,13	13.331.428,52	4.171.916,04	3.925.528,90
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	159.722,41	733.043,03	-22.201,61	-7.318,50	863.245,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	863.245,33	159.722,41
	<b>72.295.475,06</b>	<b>6.061.270,34</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.452.563,45</b>	<b>76.904.181,95</b>	<b>46.989.059,59</b>	<b>5.700.113,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.407.213,09</b>	<b>51.281.960,40</b>	<b>25.622.221,55</b>	<b>25.306.415,47</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>													
1. Beteiligungen	160.785,00	0,00	0,00	0,00	160.785,00	21.454,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.454,00	139.331,00	139.331,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	11.746.121,35	1.735.450,00	0,00	-1.665.688,64	11.815.882,71	146.731,44	128.332,50	0,00	0,00	-2.443,94	272.620,00	11.543.262,71	11.599.389,91
	<b>11.906.906,35</b>	<b>1.735.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.665.688,64</b>	<b>11.976.667,71</b>	<b>168.185,44</b>	<b>128.332,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.443,94</b>	<b>294.074,00</b>	<b>11.682.593,71</b>	<b>11.738.720,91</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>109.529.475,08</b>	<b>11.167.215,37</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.118.762,09</b>	<b>117.577.928,36</b>	<b>63.153.724,80</b>	<b>8.919.895,92</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.410.167,03</b>	<b>70.663.453,69</b>	<b>46.914.474,67</b>	<b>46.375.750,28</b>

## Investitionszuschüsse der Medizinischen Universität Innsbruck für das Rechnungsjahr 2017

	Anfangsbestand zum 01.01.2017	Zuführung	Auflösung	Abgänge	Umbuchungen	Endbestand zum 31.12.2017
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	62.287,56	0,00	18.436,45	0,00	3.840,00	47.691,11
2. Nutzungsrechte klinischer Mehraufwand	6.525.671,05	0,00	2.937.145,18	0,00	1.686.157,76	5.274.683,63
3. geleistete Anzahlungen	2.519.971,36	3.300.000,00	0,00	0,00	-1.686.157,76	4.133.813,60
	9.107.929,97	3.300.000,00	2.955.581,63	0,00	3.840,00	9.456.188,34
II. Sachanlagevermögen						
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.703.723,23	27.540,00	74.245,16	0,00	0,00	2.657.018,07
a) davon Grundwert	500.988,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.988,00
b) davon Gebäudewert	1.228.642,96	0,00	42.195,55	0,00	0,00	1.186.447,41
2. technische Anlagen und Maschinen	2.106.843,67	521.387,65	762.557,02	935,88	43.610,77	1.908.349,19
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.208.967,18	349.249,22	307.103,61	0,00	5.425,52	1.256.538,31
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	81.558,40	0,00	0,00	0,00	0,00	81.558,40
	6.101.092,48	898.176,87	1.143.905,79	935,88	49.036,29	5.903.463,97
III. Noch nicht verwendete Investitionskostenzuschüsse	174.147,84	7.977.026,00	0,00	0,00	-52.876,29	8.098.297,55
<b>Summe Investitionskostenzuschüsse</b>	<b>15.383.170,29</b>	<b>12.175.202,87</b>	<b>4.099.487,42</b>	<b>935,88</b>	<b>0,00</b>	<b>23.457.949,86</b>